



30. JUNI

SAMSTAG

BEGINN: 18.00 UHR

ENSEMBLE 4.1

Ein Pianist, vier Bläser

Das ensemble 4.1 – das sind vier hochkarätige Bläser und ein beseelter Pianist, die auf ganz außergewöhnliche Weise miteinander kommunizieren und so das Publikum unmittelbar in ihren Bann ziehen. Das Quintett besticht mit zupackender Verve, weiten Spannungsbögen und geschärften Akzenten, um dann wieder weich und detailliert den leisen Tönen zu schmeicheln. Ohne erkennbare Anstrengung projiziert sich der Atem der Bläser auf das Klavier und strömt von dort, wie durch einen Katalysator verwandelt, wieder aus. Die Führung wechselt je nach Solostimme, aber die Regie über die Klänge ist stets dem Pianisten vorbehalten. Spielfreude, Herzblut, und Hingabe mischen sich mit technischer Perfektion und spielerischem Können und schaffen eine mitreißende Atmosphäre. Neben den Hauptwerken großer Komponisten wie Ludwig van Beethoven, widmet sich das Ensemble gerne seltener zu hörenden Werken von Avner Dorman und Heinrich von Herzogenberg, die so nach langer Zeit wieder einem begeisterten Publikum zu Gehör gebracht werden.

Alexander Glücksmann
Klarinette

Jörg Schneider
Oboe

Fritz Pahlmann
Horn

Christoph Knitt
Fagott

Thomas Hoppe
Klavier

Ludwig van Beethoven
Quintett Es-Dur op. 16

Avner Dorman
Quintett
»Jerusalem Mix«

Heinrich von Herzogenberg
Quintett Es-Dur op. 43

Foto: Ensemble 4.1